

Presseeinladung

Bitterfeld, 27.07.2018

Gesund und hoch motiviert: MIDEWA-Azubis starten

Am 1. August treffen sich alle zum traditionellen Azubitag des Wasserversorgers – diesmal im Wasserzentrum Bitterfeld / Um 9 Uhr geht's los / Drei Neue werden begrüßt

Alle haben diesen Mittwoch, den 1. August 2018, dick unterstrichen in ihren Terminkalendern stehen und nehmen sich Zeit: Geschäftsführer, Ausbilder, Betriebsrat, Gewerkschaft, der Bereich Arbeitssicherheit und selbstverständlich die Personalabteilung. Es ist Azubi-Tag bei der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH. Ein besonderer Tag. Da lernen die Neuen die alten Hasen unter den Azubis kennen – und ein bisschen auch ihren künftigen Ausbildungsbetrieb.

24 Auszubildende und vier Studenten treffen sich am 1. August ab 9 Uhr im Wasserzentrum Bitterfeld. Bereits zum 17. Mal veranstaltet die MIDEWA, in Bitterfeld in Nachbarschaft zum Wasserzentrum mit ihrer Niederlassung Muldenaue – Fläming ansässig, diesen Willkommenstag für ihre Azubis.

„Eine Ausbildung ist für Jugendliche der Beginn eines neuen Lebensabschnittes – und dieser Tatsache messen wir in guter Tradition vieler solcher Veranstaltungen eine sehr große Bedeutung bei“, erklärt Petra Assmann, die Personalleiterin bei der MIDEWA. Ihr Team bereitet den Tag vor. „Mit dem Start der Ausbildung kommen viele Veränderungen und neue Belastungen auf die jungen Leute zu. Sie wissen noch nicht, was sie erwartet. Sie müssen nicht nur ihre neue Rolle im Leben finden, sondern stehen zusätzlich vor der Herausforderung, im Unternehmen mitzuarbeiten, für die Berufsschule zu lernen und darüber hinaus eine gute Beziehung zu den Kollegen und Vorgesetzten aufzubauen“, schildert Anna Knoll, die für den Bereich Ausbildung bei der MIDEWA verantwortlich ist. „In Kombination all dieser Aspekte können für den Berufseinsteiger Belastungen entstehen, die das Wohlbefinden und die Gesundheit beeinträchtigen.“ Deshalb steht der Tag auch unter dem Motto: „Gesund durch die Ausbildung“.

Um dem Motto gerecht zu werden, hat sich die MIDEWA für diese Veranstaltung auch fachliche Unterstützung geholt. Die AOK Sachsen-Anhalt ist mit im Boot und gestaltet den Tag mit. Anna Knoll: „Durch gezielte Gesundheitsmaßnahmen und gesundheitsfördernde Strukturen im Unternehmen insgesamt unterstützen wir unsere Auszubildenden dabei, diesen neue Lebenssituation mit Bravour zu meistern. Wir wollen bei ihnen von Anfang an das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil schärfen.“ Wie das geht, wird unter anderem zum Willkommenstag am 1. August deutlich gemacht.

Mit dabei ist dann auch Julia Jesiolkowski. Sie befindet sich ab August im zweiten Ausbildungsjahr zur Kauffrau für Büromanagement. „Die Möglichkeit mit allen Azubis aller Ausbildungsberufe in Kontakt zu kommen, sich über die Ausbildung zu unterhalten und gegenseitig zu unterstützen, empfinde ich als gute Sache. Ich habe damals beim Azubitag überhaupt erst erfahren, wie viele verschiedene Berufe man bei der MIDEWA erlernen kann. In diesem Jahr bin ich nun zum zweiten Mal dabei und freue mich, bei der Organisation unterstützen zu dürfen. Ich habe das Gefühl, dass ich damit etwas dazu beitragen kann, den neuen Azubis einen guten Start im Unternehmen zu ermöglichen“, freut sich Julia Jesiolkowski.

Robin Schneider kann sich garantiert noch gut an seinen ersten Azubitag bei der MIDEWA erinnern. Mittlerweile schloss er seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker 2017 nach vier Jahren ab; seither arbeitet er

bei der MIDEWA als Jungfacharbeiter. Und ab September diesen Jahres beginnt für ihn dann wieder ein neuer Lebensabschnitt: Er wird Wirtschaftsingenieurwesen in Merseburg studieren. „Ich freue mich sehr, dass ich beim Azubitag, über meinen Beruf berichten darf, der jeden Tag neu und anders ist und mir sehr viel Spaß macht.“ Robin Schneider hatte die MIDEWA damals während eines Schülerpraktikums kennengelernt. Heute sagt er: „Ich habe die Entscheidung, erst einen Beruf zu lernen und anschließend zu studieren, nicht bereut. Die praktischen Erfahrungen, die ich sammeln konnte, und die tolle Unterstützung meiner Ausbilder haben mir geholfen, den für mich richtigen beruflichen Weg zu gehen.“

Die MIDEWA bildet in ihren vier Niederlassungen sowie der Hauptverwaltung Merseburg mit Beginn des Ausbildungsjahres 2018/19 in sechs verschiedenen Berufen aus: Anlagenmechaniker/-in, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Fachkraft für Abwassertechnik, Elektroniker für Betriebstechnik, Kauffrau beziehungsweise Kaufmann für Büromanagement und bei der MIDEWA-Tochterfirma INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH Fachangestellte(r) für Bäderbetriebe. Am 1. August 2018 beginnen drei junge Leute ihre Ausbildung bei der MIDEWA – ein Anlagenmechaniker, eine Fachkraft für Abwassertechnik und ein Elektroniker für Betriebstechnik.

Wir freuen uns, Sie am 1. August 2018 zu unserem Azubitag im Wasserzentrum Bitterfeld, Berliner Straße 6 a, begrüßen zu dürfen. Neben vielen nützlichen Informationen zu betrieblichen Abläufen und hilfreichen Tipps zum Start in die Ausbildung wird dem Thema Arbeitssicherheit am Vormittag viel Raum gegeben. Die Veranstaltung endet gegen 16 Uhr.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 404 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Schoenitz – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de